

Prüfungsprotokoll

Mündliche Überprüfung Solingen - Februar 2021

Prüfer waren Herr Dr. Heidrich (Amtsarzt) und Herr x

Als erstes prüfte Herr x (kann mich leider nicht mehr genau an den Namen erinnern).

Es wurde einiges über Therapieverfahren gefragt, angefangen mit:

Welche Therapien Verfahren gibt es? Psychoanalyse, Psychodynamische Psychotherapie, VT, Humanistische, Traumatherapie, Entspannungsverfahren, Systemische.

Welche anderen Verfahren werden in der Psychotherapie angewandt? Da wollte er z.B.: Biofeedback, Neurobiofeedback, EKT, Lichttherapie hören. Da habe ich viel Hilfe gebraucht, weil mir das erst einfiel als er fragte was man bei schweren und saisonalen Depressionen machen kann.

Wie hat sich die VT über die Jahre entwickelt?

1.2.3. Welle erklärt. Dann war gefragt wie die Operante und klassische VT sich in Ihrer Anwendung unterscheiden und wo sie verwendet werden?

Klassische VT: Konditionierung, erlerntes Verhalten kann wieder verlernt werden, positive und negative Verstärker

Operante VT: Systematische Desensibilisierung in sensu, in vivo, Angsthierarchie, Flooding mit Reaktionsverhinderung in Kombination mit Entspannungsverfahren bei Ängsten, Phobien, Zwangsstörungen etc.

Welche Verfahren werden noch in der VT angewandt: KVT, DBT, SORKC hat dann gereicht.

Wie funktioniert Autogenes Training, PMR und was ist der Unterschied? Die Vorgehensweise bei AT und PMR erklärt und was im Körper passiert, Parasympathikus wird durch die Übungen aktiviert. Den genauen Unterschied konnte ich aber dann nicht erklären. Vielleicht wollte er hören das AT selbst durchgeführt und schneller erlernt werden kann als PMR.

Was muss ein Patient zur Therapie mitbringen? Introspektionsfähigkeit, Leidensdruck, Motivation, Konfliktfähigkeit, Beziehungsfähigkeit, Ausdauer und Honorar.

Was muss ein Therapeut mitbringen? Empathie, Wertschätzung, Authentizität, emotionale Wärme.

Als zweites dann Dr. Heidrich mit einem Fallbeispiel

31jährige Frau kommt in die Praxis, arbeitet im Gericht als Referendariat und fühlt sich seit einiger Zeit nicht wohl, klagt viel, bekommt oft weiche Knie, fühlt sich

schwach, bekommt schlecht Luft. Alles fing an als Sie eine Spritze beim Arzt bekam. Seitdem hat Sie Angst krank zu sein. Vor 1 Jahr wurde abgeklärt ob Sie an Krebs erkrankt ist. Es gab keinen Befund, aber Sie hat immer noch so einen Druck auf der Brust und bekommt schlecht Luft.

Habe den Fall nochmal zusammengefasst und dann SOS abgeklärt, Suizid wollte Dr. Heidrich nicht hören. Es gab keine organischen Befunde und Sie nahm auch keine Drogen oder Medikamente. Elementarfunktionen durchgegangen. VD autonome Somatoforme Störung der Atemwege, DD Somatisierungsstörung und Hypochondrische Störung. Hätte vielleicht noch larvierte Depression abgrenzen können aber mit der DD der Hypochondrie war er sehr zufrieden.

Wie behandelt man eine solche Störung? Wie gehen Sie vor?

Absolute Wertschätzung und die körperlichen Beschwerden der Patienten ernst nehmen. Beziehungskredit und Vertrauen aufbauen. Psychoedukation in Verbindung der körperlichen Symptome und unterdrückten Gefühlen. KVT nach Beck. Negative Gedankenumstrukturierung.

Dann die Frage wie die Heilungschancen bei der Frau sind? Eher schlecht, es kann Jahre dauern bis eine Heilung zustande kommt. Damit war er nicht einverstanden, weil eine Linderung bei diesen Störungen schon ein Erfolg ist. Das hat er mir im Anschluss der Prüfung nochmal gesagt. Wenn ich eine Heilung erwarte würde die Patienten sich wieder nicht ernst genommen fühlen.

Frage wie so eine Krankheit entsteht? Multifaktoriell, Vulnerabilitätsstressmodell erklärt.

Durch welche psychotherapeutischen Ansätze kann man die Entstehung der Störung erklären? Ich habe die Sichtweise aus der Psychoanalyse erklärt, also unverarbeiteter Konflikt aus der Kindheit, wobei die Abwehr im Erwachsenenalter nicht mehr funktioniert. (Er wollte noch hören das durch einen Trigger der Konflikt wieder aufbrechen kann). Und durch erlerntes Verhalten, primärer, sekundärer Krankheitsgewinn und Sie nur durch kranksein in der Kindheit Aufmerksamkeit erhalten hat. Dann habe ich noch erwähnt das ein traumatisches Ereignis zur Störung führen kann.

Er wollte wissen was ein Trauma ist und wie man ein Trauma therapiert. EMDR erklärt.

Dann war die Zeit um.

Ich danke dir Kerstin und Tolga für Eure super Unterstützung. Ohne euch hätte ich es nicht geschafft.